

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0800/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 03.11.2023
		Verfasser/in: Dez III / FB 61/300
Prüfauftrag für eine schienengebundene ÖPNV-Verbindung Haaren – Eilendorf – Rothe Erde – Aachen Hbf, Antrag der GRÜNE Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 16.04.2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.11.2023	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Die Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz ist nicht ermittelbar.

Die Maßnahme hat keine Relevanz für die Klimafolgenanpassung

Erläuterungen:

Anlass

Mit dem in der Anlage 1 beigefügten Antrag bittet die GRÜNE Fraktion in der Bezirksvertretung Haaren im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sperrung der A 544 um Prüfung einer Schienen-Nahverkehrs-Verbindung über die Gleisverbindung von Aachen Hbf über Rothe Erde bis Haaren. Im Falle einer positiven Bewertung sollen die notwendigen Schritte für eine möglichst kurzfristige Umsetzung im Zusammenwirken mit dem AVV / NVR, DB Netz, DB Station&Service und den beteiligten Stadtteilen erfolgen.

Stellungnahme der Verwaltung

Bei der dem Antrag zu Grunde liegenden Bahnstrecke handelt es sich um eine rd. 6,8 km lange, eingleisige, nicht elektrifizierte Bahnstrecke zwischen Rothe Erde, Eilendorf, Haaren mit einem Anschluss an die Firma Talbot Services. Die Infrastruktur gehört der Deutschen Bahn AG. Das Gleis wird derzeit mehrmals täglich ausschließlich von der Talbot Services GmbH genutzt, um Schienenfahrzeuge, die bei Talbot gewartet werden, in das Werk an der Jülicher Straße zu überführen.

Teile dieser Strecke (stadteinwärts ab Prager Ring) sind vor einigen Jahren als eine mögliche 4. Ausbaustufe der euregiobahn in Richtung Innenstadt vorgesehen gewesen. Zudem ist eine mögliche Reaktivierung der Strecke für den Schienenpersonennahverkehr im Jahr 2017 im Zuge der Fortschreibung des ÖPNV Bedarfsplans des Landes Nordrhein-Westfalen als regional abgestimmte Maßnahme gegenüber dem Land angemeldet worden. Die Fortschreibung des Bedarfsplans ist jedoch auf Landesebene nicht fortgeführt worden.

Die Stadtverwaltung hat den SPNV Aufgabenträger go.Rheinland (zuständig unter anderem für SPNV Infrastrukturförderung und Bestellung / Finanzierung Leistungsangebot) um Stellungnahme zum vorliegenden Antrag gebeten.

In der Stellungnahme stellt go.Rheinland folgende Aspekte dar, die gegen eine kurzfristige Reaktivierung sprechen:

- Fahrzeugverfügbarkeit / Personalsituation beim Nahverkehrsunternehmen DB Regio: Es bestehen jetzt schon gravierende personelle Engpässe, die durch ein zusätzliches Angebot aus Sicht des go.Rheinland noch weiter verschärft würden.
- Mit der geplanten Elektrifizierung des EVS-Netzes werden die heutigen Dieseltriebwagen auf der RB 20 nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Die umwegige Streckenführung von Haaren/Talbot zum Hbf Aachen legt nahe, dass eine Busverbindung wahrscheinlich zeitlich schneller wäre. Die Strecke ist zudem nicht für konkurrenzfähige Reisezeiten im SPNV ausgelegt.
- Ein Neubau von Stationen erfordert zumindest nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) ein Plangenehmigungsverfahren mit entsprechendem Zeitbedarf.
- Im Wirtschaftsplan von go.Rheinland sind derzeit und in den kommenden Jahren keine Finanzmittel für eine Bestellung von Verkehrsleistung auf dem Streckenabschnitt Aachen Hbf – Haaren vorgesehen.

Ergänzend zu den von Go.Rheinland aufgeführten Aspekten ist aus Sicht der Verwaltung zudem relevant, dass die zusätzlichen Schließzeiten der Schrankenanlage an der Jülicher Straße im Falle eines Taktverkehrs auf der Bahnstrecke voraussichtlich negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in der Ortslage Haaren haben werden.

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte ist der Antrag in der Sitzung am 24.05.2023 abgelehnt worden. Aus den vorgenannten Gründen sieht die Verwaltung keine realistische Perspektive einer kurzfristigen Reaktivierung einer schienengebundenen ÖPNV-Verbindung Haaren – Eilendorf – Rothe Erde – Aachen Hbf.

Anlage/n:

1. Antrag der GRÜNE Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 16. April 2023



GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren

An
Herrn Bezirksbürgermeister
Daniel Hecker
Bezirksamt Haaren
Germanusstr. 32-34
52080 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Michael Geber

Sonntag, 16. April 2023

Prüfauftrag für eine schienengebundene ÖPNV-Verbindung Haaren – Eilendorf – Rothe Erde – Aachen Hbf

Sehr geehrter Herr Hecker,

die Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen beantragt für die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren am Mittwoch, 05. Mai 2023 die Aufnahme des o.a. Tagesordnungspunktes und folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Schienen-Nahverkehrs-Verbindung über die sanierte Gleisverbindung von Aachen Hbf über Rothe Erde nach Haaren (ggf. bis Talbot) zu prüfen und im Falle einer positiven Bewertung die notwendigen Schritte in Zusammenwirken mit dem AVV / NVR, DB Netz, DB Station&Service und den beteiligten Stadtteilen zu veranlassen. Die Überprüfung dieser neuen SPNV-Verbindung sollte eine möglichst kurzfristig, provisorisch umsetzbare und im Erfolgsfall eine mittelfristig dauerhafte realisierbare Lösung beinhalten.

Begründung:

Mit der bevorstehenden Sperrung der A 544 werden wahrscheinlich über Jahre erhebliche Umleiterverkehre durch die östlichen und nördlichen Stadtteile von Aachen fahren. Derzeit werden durch den FB61 verschiedene Modelle gerechnet und untersucht. Die Sperrung der A 544 führt insbesondere auch zu einer Unterbrechung einer wichtigen Fußgänger- und Radfahrachse zwischen Eilendorf und Haaren. Als Alternative zur PKW-Nutzung werden vom

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
Raum 104
D-52062 Aachen

Tel. 0241 432 7217
Fax: 0241 432 7213
gruene.fraktion@mail.aachen.de

Seite 1 von 2

FB61 derzeit auch verschiedene zusätzliche ÖPNV-Relationen und die Modifikation von bestehenden Busverbindungen untersucht. Angesichts voller und durch die Umleiterverkehre noch deutlich stärker beanspruchter Straßen in den nordöstlichen Stadtbezirken erscheint es sinnvoll, auch andere Alternativen wie z.B. nicht für den ÖPNV genutzte Schienenwege in die nähere Prüfung einzubeziehen. Zudem ist es auch klimapolitisch geboten, die einzelnen Stadtteile mit deren Pendlerbewegungen zu einem möglichst hohen Anteil auf den SPNV/ÖPNV zu verlagern.

Die lange Sperrzeit könnte vielleicht auch ein Anlass sein, über eine etwas unkonventionelle Lösung nachzudenken. Von Rothe Erde über Eilendorf nach Haaren bis zum Werk Talbot existiert eine im Jahr 2022 sanierte Gleisverbindung. Diese Gleisverbindung könnte genutzt werden, um vom Aachener Hauptbahnhof eine regelmäßige Zugverbindung nach Haaren über Rothe Erde und Eilendorf einzurichten. Für die konkrete Ausgestaltung gäbe mehrere Optionen. Diese neue Zugverbindung könnte zunächst als eigenständige Verbindung (Pendelverkehr Aachen Hbf – Haaren) gestartet werden (z. B. mit einem Fahrzeug der euregiobahn). Im Erfolgsfall bietet sich an, die Strecke perspektivisch zu elektrifizieren und z. B. durch vorhandene Linien wie z.B. der Verlängerung des RE4 zu bedienen. Als neue Haltepunkte bieten sich Standorte nahe der Brücke des Berliner Ring über die Bahnlinie Rothe Erde - Eilendorf und in Haaren das Berufsbildungszentrum und vor dem Bahnübergang Jülicher-/Alt-Haarener-Str. an. Damit würde eine schnelle, attraktive Querverbindung zwischen den Stadtteilen Haaren und Eilendorf sowie eine attraktive Anbindung des Stadtteiles Haaren und der Gebiete an der Jülicher Str. incl. der dortigen Industriebetriebe an die Bahn geschaffen. Auch ergeben sich bei entsprechender Fahrplangestaltung damit attraktive Reisemöglichkeiten nach Köln, MG und Düsseldorf.

Mit freundlichem Gruß



Elke Vogelgesang

Fraktionssprecherin

Verwaltungsgebäude Katschhof
Raum 104
7213
D-52062 Aachen

Tel: 0241 432 7217
Fax: 0241 432

gruene.fraktion@mail.aachen.de

Seite 2 von 2